

**Renovierung vom Mirtlhof-  
Kreuz: Dorothea Stuffer  
erzählt**



Kleiner Engel am Mirtlhof-Kreuz

Nun sind die letzten Feinarbeiten bei der farbigen Fassung des

gusseisernen Kreuzes vom "Mirtlhof" abgeschlossen. Die Besitzerin und eine Begleitperson haben das Kreuz abgeholt und es für sehr schön befunden. Demnächst gilt es vor Ort am Pröller-Nordhang noch die Inschrift der Granitsäule herzurichten. Das Kreuz wird auf dem Granitstein wieder angebracht werden und – wenn alles nach meinen Vorstellungen läuft – pünktlich zu Ostern in frischem Glanz erstrahlen.

Beim Renovieren habe ich mich immer wieder in die Arbeit meines "Vorgängers" versucht, hineinzusetzen. Ich habe viel über die letzten Wort Jesu am Kreuz nachgedacht: "Es ist vollbracht." Und gerne habe ich AVE MARIA im Herzen erklingen lassen.



AVE MARIA GRATIA PLENA ORA PRO NOBIS

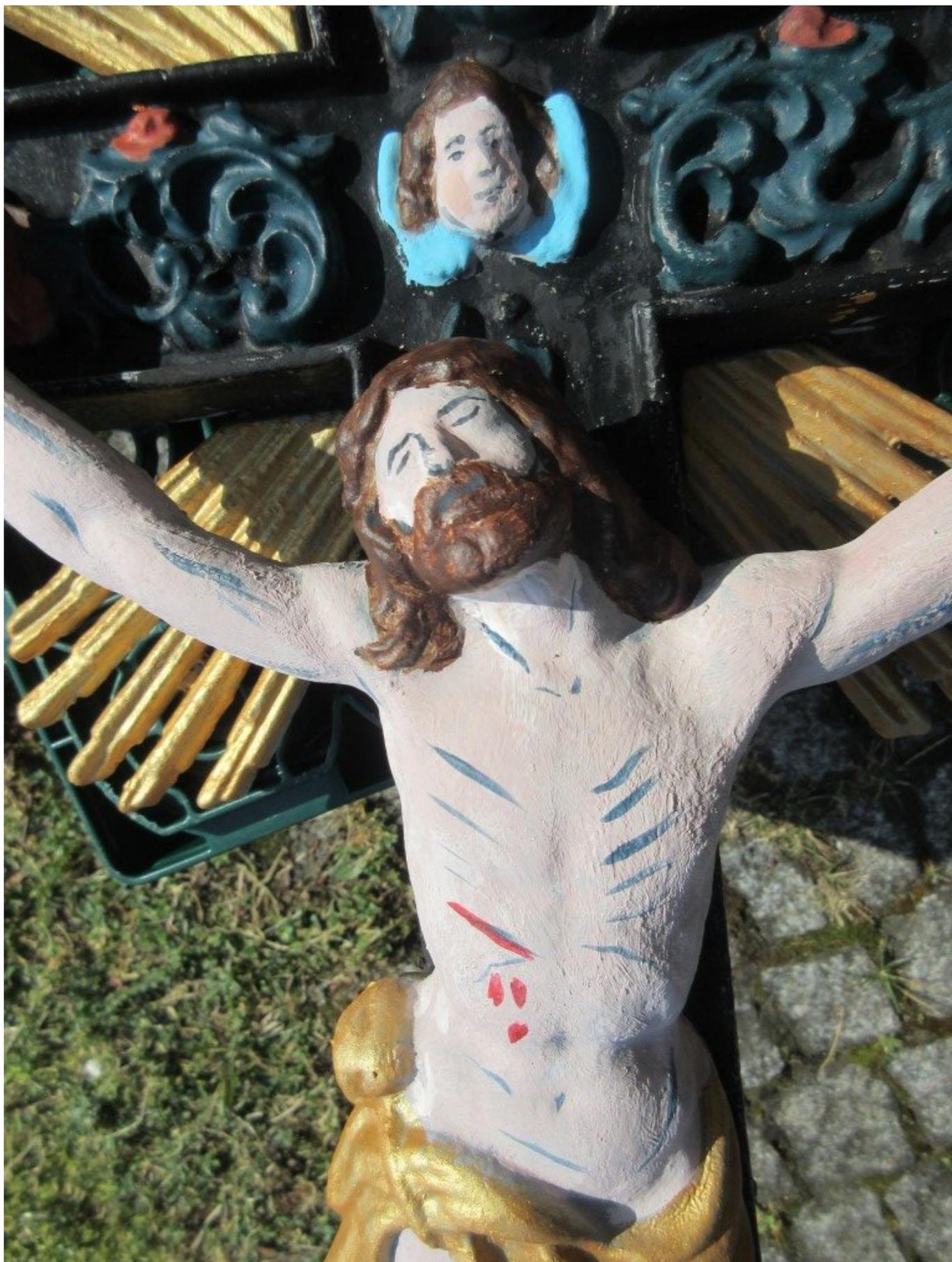


Figurengruppe unterm Kreuz



Solch eine Kreuz-Säule ist wie ein immerwährendes Gebet; der Buddhist würde vielleicht sagen: "wie eine immer wehende

Gebetsfahne."Mit meiner starken Lesebrille und meinem feinsten Pinsel bewaffnet und mit einer guten Portion Sonne im Rücken und in den Händen gebe ich abschließend den Figuren ihre Gesichter, ihre Hände und ihre Gewänder, mit möglichst leichten Linien strukturiert. Von anderen Restaurationsarbeiten her ist es für mich bei der Christusfigur immer ein besonderes Ereignis, zuletzt mit rotem Zinnober das Blut anzudeuten. Es ist wie ein lebendiger Akzent an dem am Kreuz verstorbenen Körper Christi: das Blut verwandelt sich in einen Strom von lebendiger Farbe, die sich heilend und leuchtend über alles was lebt, legt.



Ein kleiner Engel schwebt über der Christusfigur



"ES IST VOLLBRACHT" (Joh. 19, 30)









Das

große Erlösungsmysterium im Bild dargestellt



Johannes unterm Kreuz



Maria unterm Kreuz



Maria Magdalena unterm Kreuz



Pilgerhelferin Adelheid (Elke Weber) kommt hinzu



Mit Lesebrille konzentriert bei der Arbeit

“Fehlt noch was?”

Pause

Adelheid: “Fehlt da nicht bei *“Maria”* der i-Punkt?”

“0 danke! Für sowas hat man eine Adelheid!”



Abschließend versehe ich die Malarbeit zur Wettersicherung noch mit drei Schichten matt glänzendem Zapponlack.



– – – JESUS, der in uns den Glauben stärke, der in uns die  
Hoffnung mehre, der in uns die Liebe entzünde – – (aus dem  
Rosenkranzgebet)